

Resolution zuhanden der Behörden von Marthalen und den umliegenden Gemeinden und zuhanden des Kantons Zürich

Die Regionalkonferenz Zürich Nordost hat festgestellt, dass es im Weinland keinen geeigneten Standort für die Oberflächenanlagen für ein Atommülllager gibt.

Trotzdem wird ein Perimeter im Isenberg-Buck dafür vorgeschlagen. Damit tragen die unmittelbar davon betroffenen Gemeinden eine besonders grosse Verantwortung dafür, dass bei der weiteren Standortabklärung alle Kriterien kritisch geprüft werden. Es dürfen keine Kompromisse bei der Sicherheit akzeptiert werden.

Wir unterstützen den Gemeinderat von Marthalen in seiner Ablehnung eines Tiefenlagers –wie dies in seinem Leitbild festgehalten wird.

Von den Behörden von Marthalen, den umliegenden Gemeinden und des Kantons Zürich fordern wir:

- **Die Entscheidungsgrundlagen für die Festlegung eines Standortes für ein Atommülllager müssen kritisch geprüft werden. Es dürfen keine Kompromisse bei der Sicherheit akzeptiert werden**
- **Die Bevölkerung muss objektiv und transparent informiert werden.**
- **Die Behörden müssen sich mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen ein Atommülllager im Weinland wehren**
- **Als betroffene Bevölkerung verlangen wir ein Mitspracherecht bei diesem für uns und unsere Nachfahren existentiellen Projekt.**

Marthalen, den 13. Mai 2014

Vreni und Walter Schächli-Stünzi, 8460 Marthalen

Diese Resolution wurde von den Anwesenden an der Informationsveranstaltung in Marthalen mit grossem Mehr angenommen.